

2019-02

tgv Tiroler
Geschichtsverein

c/o Südtiroler Landesarchiv
Armando-Diaz-Straße 8/b
39100 Bozen

www.tirolergeschichtsverein.org

bozen@tirolergeschichtsverein.org

Steuernr.:94008310214

Bozen, den 27. Februar 2019

Liebe Mitglieder,

hier im Anschluss finden Sie/findet Ihr – endlich! – die organisatorischen Details zu unseren Veranstaltungen im Frühjahr (kurzfristige Änderungen vorbehalten!).

Ich bitte nachdrücklich, die allfälligen Angaben zur Anmeldepflicht und zu beschränkten Teilnahmekapazitäten auf jeden Fall zu beachten, da bei „spontaner“ Teilnahme der Zugang zur Veranstaltung nicht garantiert werden kann.

In der Vorfreude, Sie/Euch bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen,
verbleibe ich

Mit herzlichen Grüßen

Gustav Pfeifer

Obmann

Montag, den 11. März, 14–17 Uhr, Südtiroler Landesarchiv, Lesesaal (Armando-Diaz-Straße 8/B, zweites Obergeschoß)

Hilfswissenschaftliches Seminar 2. Schriftgeschichte – Vom Spätmittelalter bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Referent: Dr. Gustav Pfeifer

Programm:

Nach einem Abriss zur Schriftentwicklung im deutschen Sprachraum von den Kursiven des Spätmittelalters, über die Renaissance- und die Barockkurrente bis hin zur sogenannten Sütterlinschrift werden wir versuchen, anhand einiger konkreter Fallbeispiele den Blick für Schriftbild und charakteristische Buchstabenformen zu schärfen und so erste Entzifferungsversuche unternehmen.

Hinweise auf weiterführende Literatur und Hilfsmittel zum Selbststudium runden das Kurzseminar ab.

Aufgrund des knappen Raumangebots muss die **Teilnehmer/innen/zahl auf zwölf Personen begrenzt** werden.

Verpflichtende Anmeldung bis spätestens Mittwoch, den 6. März ausschließlich beim Referenten unter der Adresse: gustav.pfeifer@provinz.bz.it bzw. unter 0471 411950

Samstag, den 23. März, Treffpunkt um 14 Uhr s. t., auf dem Parkplatz am südlichen Ortsrand von Terlan, unterhalb der Ruine Neuhaus-Maultasch

Frühjahrs-Halbtagestour zu den Zeugnissen des ehemaligen Silberbergbaus in Terlan und zur Ruine Neuhaus („Maultasch“)

Führung: Dr. Armin Torggler

Wegverlauf und Programm:

Vom Treffpunkt aus gehen wir zunächst in wenigen Minuten ins Dorfzentrum, wo wir eine historische und geologische Einführung zu Terlan erhalten, anschließend in etwa 30 Minuten rund 180 Höhenmeter hinauf zur Kirchenruine St. Peter am Kofel, die einst als Knappenkirche gedient hat.

Nachdem der Besichtigung gehen wir ein kleines Stück auf demselben Weg zurück und wandern dann etwas oberhalb von Terlan zur Burgruine Neuhaus. Dieser Wegabschnitt ist etwa 45 Minuten lang und zunächst fast eben. Erst im letzten Teil führt ein kurzer Anstieg zur Burgruine empor, die wir gegen 16 Uhr erreichen werden.

Nach der Besichtigung der Burgruine kehren wir auf dem abschüssigeren alten Burgweg zum Parkplatz zurück und fahren mit den Autos etwa 3,5 km die Möltner Straße hoch zu einem mittelalterlichen Schaustollen (auf 645 Metern Meereshöhe).

Dort erwartet uns Albert Haberer vom Terlaner Bergwerksverein, der uns in kleinen Gruppen und ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe in den engen Schrägstollen führen wird. Am Platz vor dem Stollen werden die Erzgewinnung, die Aufbereitung und die Verhüttung erklärt (Kostenbeitrag für den Bergwerksverein für das Öffnen der Grube und die Ausrüstung: 5,- €/Person, vor Ort zu entrichten).

Gegen 17.30/18 Uhr fahren wir mit den Autos weiter zum Gasthof „Oberlegar“ kurz hinter der Gemeindegrenze zu Mölten, wo wir eine Marende halten werden.

Für den Stollenbesuch benötigen wir festes Schuhwerk und einen warmen Pullover oder Jacke zum Überziehen (die Stollen haben Kellertemperatur um die 8/10° C!).

Verpflichtende Anmeldung (diese gilt ausdrücklich auch für die Marende!) bis **spätestens Montag, den 18. März**, ausschließlich bei Oswald Mederle: mederle.oswald@dnet.it bzw. 333 265 08 54

Donnerstag, den 11. April, 20 Uhr s. t. Landesbibliothek Friedrich Teßmann, Bozen, Armando-Diaz-Straße 8/B

Vortragsabend mit Buchvorstellung „Kaiser Maximilian I. Tirol, Österreich, Europa 1459–1519“

Referenten: HR Dr. Christoph Haidacher; Mag. Barbara Denicolò

Maximilian I. stirbt am 12. Jänner 1519 in Wels in Oberösterreich. Die fünfhundertste Wiederkehr des Ablebens dieses für Tirol zentralen Habsburgerherrschers gab und gibt Anlass zu zahlreichen Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Ausstellungen und Forschungen.

Programm:

HR Dr. Christoph Haidacher (Innsbruck) wird uns den 2018 in erster, im Februar 2019 in zweiter Auflage erschienenen, von ihm und Michael Forcher verfassten Band „Kaiser Maximilian I. Tirol, Österreich, Europa 1459–1519“, vorstellen.

Gleich im Anschluss wird Mag. Barbara Denicolò (Brixen) zu in Innsbruck laufenden historischen Forschungsprojekten referieren.

Dauer der Veranstaltung: etwa eineinhalb Stunden

Anschließend kleines Buffet im Foyer der Landesbibliothek

Die Veranstaltung ist öffentlich, keine Anmeldung erforderlich!

Samstag, den 18. Mai, Treffpunkt 10.30 Uhr Innichen Stiftskirche

Ganztagesexkursion nach Innichen und St. Lorenzen

Führungen: PD Dr. Leo Andergassen, Peter Ausserdorfer

Innichen feiert heuer die 1250 Jahre der Stiftung des Klosters (und späteren Kollegiatstifts) durch den bairischen Herzog Tassilo III. Zu dieser Gelegenheit wollen wir vor Ort nach einer kurzen historischen Einführung vor allem die beiden wichtigsten Gotteshäuser, die Stiftskirche und die Michaelspfarrkirche, ausgiebig besichtigen. Am Nachmittag stehen ein Besuch des Museums Mansio Sebatum in St. Lorenzen und ein Blick in die dortige Laurentiuspfarrkirche auf dem Programm.

Treffpunkt Innichen: 10.30 Uhr, Stiftskirche Innichen, Haupteingang
Führung durch Stiftskirche und Michaelspfarrkirche: PD Dr. Leo Andergassen

12.30–14.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen à la carte im Gasthof „Wiesthaler“, Herzog-Tassilo-Straße 3

Treffpunkt St. Lorenzen: 15.45 Uhr vor dem Museum Mansio Sebatum, Josef-Renzler-Straße 9. Führung (1 Stunde) durch Peter Ausserdorfer, Eintritt 5,- €/Person, vor Ort zu entrichten. Sofern Zeit bleibt, können wir mit Leo Andergassen noch einen Blick in die Laurentiuspfarrkirche werfen.

Aus organisatorischen Gründen muss die **Teilnehmer/innen/zahl auf maximal vierzig Personen begrenzt** werden.

Verpflichtende Anmeldung (diese gilt ausdrücklich auch für das Mittagessen!) **bis spätestens Montag, den 6. Mai**, ausschließlich bei Oswald Mederle:
mederle.oswald@dnet.it bzw. 333 265 08 54

Für Bahnreisende gäbe es ab Bozen folgende Verbindungen:

Bozen ab 8.02 → Innichen an 10.10 Uhr

Innichen ab 14.50 → St. Lorenzen an 15.36 Uhr

St. Lorenzen ab 17.37 (oder 18.37) → Bozen an 18.59 (oder 19.59) Uhr